

MEDIENINFORMATION

Anstieg der Arbeitslosigkeit und hoher Stand an Gesuchten um Kurzarbeit

Die Arbeitslosenquote ist im Mai im Kanton Obwalden von 1.4 % auf 1.5 % angestiegen. Im Kanton Nidwalden ist sie bei 1.6 % geblieben. Vor der Coronakrise – im Februar – lag die Arbeitslosenquote im Kanton Obwalden noch bei 0.7 % und im Kanton Nidwalden bei 0.9 %.

Noch stärker gestiegen ist die Zahl der Stellensuchenden. Sie beläuft sich gemäss den Zahlen, die das SECO am 9. Juni 2020 veröffentlicht hat, per Ende Mai im Kanton Obwalden auf 457 Personen und im Kanton Nidwalden auf 601 Personen. Zum Vergleich: Ende Februar waren in Obwalden 290 Personen auf Stellensuche und in Nidwalden 418 Personen.

Beide Kantone weisen zudem nach wie vor einen hohen Stand an Kurzarbeit auf. Bis am 5. Juni wurden 1 819 Betriebe oder Betriebsabteilungen als Bezugsberechtigte erfasst und 2 107 Abrechnungen erstellt.

Insgesamt wurden 1 053 083 Ausfallstunden mit 26 668 182.65 Franken entschädigt. Von der Kurzarbeit betroffen sind total 15 681 Arbeitnehmende (Obwalden 6 305 und Nidwalden 9 376).

Um den Anstieg der Anmeldungen zu bewältigen, hat die Aufsichtskommission Regionales Arbeitsvermittlungszentrum Obwalden Nidwalden (RAV OW / NW) entschieden, die Administration um 30 Stellenprozente und die Stellenberatung um 200 Stellenprozente aufzustocken. Der Schalter des RAV OW / NW ist seit dem 8. Juni 2020 wieder geöffnet. Persönliche Beratungen bzw. Gespräche werden ab dem 3. August 2020 wieder stattfinden. Bis dahin werden die Stellensuchenden auf schriftlichem Weg und telefonisch betreut.

Das Personal der Arbeitslosenkasse Obwalden Nidwalden (ALK OW / NW) wird – nachdem im vergangenen Jahr eine Vollzeitstelle nicht neu besetzt wurde – ab 1. August 2020 unbefristet um 120 Stellenprozente und befristet bis Ende 2021 um 110 Stellenprozente erhöht. Die ALK OW / NW hat sich das Ziel gesetzt, die Anträge auf Kurzarbeitsentschädigungen, die vollständig vorliegen, innert Wochenfrist zu bearbeiten.